

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 46 (1912)

319 (20.11.1912)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-719825](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-719825)

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. — Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 M 10 S., auch die Post bezogen inkl. Bestellgeld 2 M 50 S. Man abonniere bei allen Postämtern, in Oldenburg in der Expedition Peterstr. 2a. Fernsprech-Anschluss: Telephon Nr. 190, Exped. Nr. 46.

Nachrichten

Ankündigungen für das Bezugsjahr Oldenburg, Seite 10 A, sonstige 10 A. Annoncen-Annahmestellen: Oldenburg: Goldschmidtstraße, Peterstr. 2a, Filiale Langebr. 30, R. Schmidt, Radolfstr. 128, W. Bökel, Weichen, D. Büchel, Oldb., R. Büttner, Bienenstr. 1, H. Cordes, Paarenstraße 4, D. Sandtke, Friedländerstr. und jantl. Klun-42/24

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Nr. 319.

Oldenburg, Mittwoch, 20. November 1912!

XXXVI. Jahrgang.

Hierzu zwei Beilagen.

Neueste Nachrichten und letzte Depeschen.

Die Friedensverhandlungen beginnen. Sofia, 19. Nov. Nach dem Einvernehmen mit den verbündeten Kabinetten verständigte die bulgarische Regierung die Forderung, daß die Bevollmächtigte des türkischen Generalkommandos die Bedingungen des Waffenstillstandes festzustellen, um dann zum Schluß des Friedens zu schreiben.

Die Schlacht an der Tschatalbaschi. Konstantinopel, 19. Nov. Hier läuft das Gerücht um, daß der linke bulgarische Flügel einen kleinen Vorteil in der Gegend von Derkos errungen habe, da die türkischen Truppen infolge eines Sturmes auf dem Schwarzem Meer von der Flotte nicht unterstützt werden konnten. Bei dem gestrigen Kampfe trat die Infanterie mehr in Aktion, die auch von der gesamten Kavallerie wirksam unterstützt wurde.

Nach einem amtlichen Telegramm des Oberbefehlshabers von heute dauert der Artilleriekampf mit geringerer Stärke als gestern auf der ganzen Linie fort. Die bulgarische Infanterie, die an einigen Punkten vorzurücken versuchte, wurde zurückgeworfen.

Das Vordringen zur Adria. Rijeka, 19. Nov. Serbische und montenegrinische Truppen haben Alessio besetzt.

Belgrad, 19. Nov. Die Verluste der Türken bei Monastir betragen nach Privatmeldungen 1700 Tote und Verwundete. Die Serben erbeuteten eine Unmenge Kriegsmaterial, darunter 100 000 Gewehre.

Wien, 19. Nov. Der „Reichspost“ wird aus Stutari gemeldet, daß der montenegrinische General Marinowitsch, der am Sonntag in San Giovanni di Medua angekommen war, die dort befindlichen österreichisch-ungarischen Vorräte, die nach Stutari bestimmt waren, beschlagnahmte. Alle Waren, die an Bord der in San Giovanni di Medua verankerten Magazinschiffe des österreichischen Lloyd sich befanden, wurden weggenommen. Die Dampfer „Karlsbad“ und „Stutari“ wurden von den Montenegrinern beschlagnahmt.

Die neue Kriegsgeschichte. Wien, 19. Nov. Der „Reichspost“ wird aus Belgrad gemeldet: Die Einnahme von Monastir und die Gefangenahme der türkischen Besatzung haben mit Ausnahme der nach der Adria vordringenden Truppen und der für den nächsten Kriegsschauplatz bestimmten Verkräftungen den größten Teil der Armee freigegeben. Die hintanhaltende Behandlung der Intervention der Dreimächte durch die serbische Regierung soll allein den Zweck verfolgen, Zeit zu gewinnen, um die serbische Hauptarmee in den Aufmarschraum gegen Oesterreich-Ungarn zu bringen. Die Mächte erklären, der Krieg gegen Oesterreich sei unvermeidlich. Serbien vermag die Forderungen Oesterreichs nicht zu erfüllen. Die Entscheidung ist bis Ende dieser Woche hinausgeschoben. Französische und englische Kriegsberichterstatter sind bereits eingetroffen, um auf serbischer Seite den bevorstehenden Feldzug mitzumachen.

Die Haltung Oesterreichs. Wien, 19. Nov. Nach einer Meldung des „Wiener Abendbl.“ sollen energische Schritte des österreichischen Gesandten bei der serbischen Regierung in der Angelegenheit des Konjuss-Protestes bevorstehen. Eine weitere diplomatische Behandlung dieser Frage wird nicht akzeptiert, da das Ministerium des Äußeren fest darauf besteht, sich mit seinen Funktionären jeberzeit in Verbindung setzen zu können. Eine Urgenz einer definitiven Antwort auf die Erklärung Oesterreichs bezüglich Albanien und der Fassenfrage wird voraussichtlich nicht erfolgen, weil die serbische Regierung die Rückfrage des Königs zur Feststellung der Antwort erwartet, was einen Aufschub bedeutet.

Wien, 19. Nov. Nach Erkundigungen an authentischer Stelle bewahrheitet sich die Nachricht von der Abfahrt österreichisch-ungarischer Kriegsschiffe nach Durazzo nicht. Die Kriegsschiffe befinden sich nach wie vor in den Levantehäfen.

Das serbische Problem. Paris, 19. Nov. Ueber den gegenwärtigen Stand der österreichisch-serbischen Beziehungen schreibt das „Echo de Paris“: In französischen diplomatischen Kreisen hofft man, daß die serbische Regierung die Weisheit des Besiegten, keine Haltung einzunehmen, die den Frieden Europas gefährden könnte, ohne den serbischen Interessen irgend welchen Nutzen zu bringen. Es heißt, die serbische Regierung habe infolge des Einflusses der Militär-

partei alle Anträge Oesterreich-Ungarns abgelehnt und wolle nicht einmal aus Russland kommenden Mahnungen zur Rüstung Rechnung tragen. In Paris hofft man, daß die österreichisch-serbischen Verhandlungen gleichwohl in günstiger Weise fortgesetzt werden.

Der verwundete Mufhtar Pascha. Frankfurt a. M., 19. Nov. Der Korrespondent der „Frankf. Zig.“ meldet aus Konstantinopel vom 18. Nov.: Soeben sprach ich Mahmud Mufhtar Pascha, der verwundet ist und in das deutsche Hospital gebracht worden ist. Der deutsche Vorkämpfer lag den tapferen Pfortenführer in seinem eigenen Automobil von der Bahn abholen. Mahmud Mufhtar Pascha hat drei Kugeln im Körper, von denen eine eine ziemlich gefährliche Wunde herbeigeführt hat, er ist aber doch frohen Mutes. Nach dem gestrigen glücklichen Kampfe hatte er heute früh mit seinem Stabe einen Rekonvaleszenzritt unternommen, um das Gelände für einen Angriff auf die Bulgaren zu erkunden. Er kam dabei an ein von den Türken absichtlich aufgegebenes vorgeschobenes Fort. Dieses war aber nachts von den Bulgaren besetzt worden. Die türkischen Offiziere bemerkten den Feind erst, als sie auf 30 Meter Entfernung von einem Angeltreger überschüttet wurden. Mahmud Mufhtar Pascha wurde das Pferd unter dem Leibe erschossen. Gleich darauf brach er selbst verwundet zusammen. Ein selber verwundeter Soldat sah dies. Mit den Worten: „Pascha, das macht nichts!“ hob er ihn auf den Rücken und rettete ihn heldenmütig vor der sonst sicheren Gefangennahme. Zwei unzerstörlich an Ort und Stelle entzündete Bataillone warfen dann die Bulgaren aus dem Fort.

Vermischtes.

Eine Interpretation über den „Jepelin“ in England.

Das Geisterschiff, das in der Nacht des 14. Oktober über Ebermeß hinweggeflogen sein soll, war Gegenstand einer Interpellation im Unterhause. Das tapfere Mitglied Johnson Dicks fragte die Regierung, ob sie Kenntnis von dem nächtlichen Vorzuge des fremden Luftschiffes hätte, und warum England keine Luftschiffe hat, die solche Vorzüge der „Jepelins“ erwidern können. Daß es ein „Jepelin“ war, ist nach den vorgelegten Londoner Morgenblättern eine ausgemachte Sache. Ein Marineoffizier in Ebermeß teilte den Zeitungsreportern mit, daß das Summen des Luftschiffes zuerst in Gaidurch vernommen wurde, wo das königliche Flugkorps eine Station hat. Die Offiziere sahen weit entfernt am Horizont ein dunkles Ding, das sich schnell näherte. Erst glaube man, es sei ein britisches Luftschiff, das seinen Weg verloren habe und zu landen wünsche, es wurden deshalb bunte Lichter und Raketen entzündet, um ihm den Weg nach dem Flugfeld von Gaidurch zu weisen, aber das Luftschiff nahm keine Notiz von diesen gutwilligen Beweisen, sondern verschwand in der Ferne. Die Offiziere in Gaidurch stellten sofort eine Umfrage bei allen englischen Flugstationen an und kamen zu der Ueberzeugung, daß es nur ein deutsches Luftschiff gewesen sein kann. Ein Offizier erklärte, daß ein solcher Besuch eines deutschen Luftschiffes ohne vorherige Ankündigung einer feindlichen Handlung gleich erachtet werden müsse. In dessen wird zugestanden, daß das fremde Luftschiff keine Scheinwerfer mit sich führte und also wohl nicht die Absicht hatte, zu plündern.

Auf Dicks' Anfrage antwortete der Kriegsminister Seely, daß er sich an die Admiralität gewandt habe, ein definitiver und formeller Bericht jedoch nicht eingegangen sei. Auf eine weitere, von Dicks gestellte Anfrage, ob die Admiralität in der Angelegenheit von Ebermeß einen Bericht erhalten habe, erwiderte Churchill, er wisse nichts davon, doch würden Nachforschungen angestellt werden.

Der neue spanische Ministerpräsident. In der vorgestrigen Sitzung des Senats erklärte Ministerpräsident Graf Romanones, der König habe ihn an die Spitze des Kabinetts berufen, weil er Präsident der Kammer gewesen, und der König habe damit das von der Kammer ihm eingegedragene Vertrauen bekräftigen wollen. Graf Romanones hielt darauf eine Lobrede auf Canalejas, dessen Ansichten und Bestrebungen auch die seinigen seien. Er übernehme vollkommen die Erbschaft von Canalejas und mache dessen parlamentarischen Programm zu seinem eigenen. Zum Schluß betonte Graf Romanones, es sei die Pflicht der Regierung, das Gesetz ohne jedes Zögern auszuführen und Ordnung und Recht aufrecht zu erhalten.

Grubenunglücke.

Breslau, 19. Nov. Auf dem Gotthardschachte der konsolidierten Paulusgrube (Obererschleien), den Schaffgotschen Werken gehörig, sind auf einem Flöz drei Bergleute von Grubenagen erschlagen worden.

Wien, 19. Nov. Im Schachte der Gewerkschaft Nibel in Hoengen (Rheinprovinz) sind durch einen zu früh losgehenden Sprengsatz zwei Grubenarbeiter getötet und einer schwer verletzt worden.

Die „Gansa“ in Potsdam. Potsdam, 13. Nov. Das Luftschiff „Gansa“, das 8 Uhr 55 Min. in Göttinge aufgestiegen war, traf nach großer Streusfahrt über Berlin 1 Uhr 50 Min. zum zweiten Male in Potsdam ein und landete in der neuen Luftschiffhalle.

Ein Komplize Kardinas verhaftet. Paris, 19. Nov. Der Anarchist Raphael Fernandes ist verhaftet worden; er ist verdächtig, Helfershelfer von dem Mörder Canalejas zu sein. Es wurden Briefe von Kardinas in seinem Besitz gefunden.

Aus dem Großherzogtum.

Der Kadaver unterer mit Anarchisten verfahrenen Originalarbeiten ist mit neuem Gießerguss gefüllt, Hitzelungen und Bestätze über letzte Bestimmung des der Redaktion hier mitzuteilen.

Oldenburg, 20. November.

Der Musiktag ist bei uns, wie in vielen Städten, durch ein geistliches Konzert ausgezeichnet. Für den Karfreitag fiel dies in letzter Zeit aus; zum Musiktag hat Professor Kuhlmann erfreulichweise daran festhalten können. (Nebstbei bemerkt: Hoffentlich drängt das musikalische Oldenburg auch wieder auf Abhaltung eines Karfreitagkonzertes.) Diesmal überrascht uns Professor Kuhlmann mit einem besonders gewählten Programm, indem er die Entwicklung des kirchlichen Organbaues a capella vom Anfangs getuschelter Harmonie bis auf die heutige durch seinen Kammerleiter vorführt — unter Mitwirkung der Altistin Fräulein Margarete Kähler aus Berlin. Die vornehmsten Namen sind in seiner Konzertsfolge vertreten. Das Programm mit seinen erläuternden Bemerkungen, wie es Professor Kuhlmann hier erst eingeführt hat, ist ein interessantes und den Genuß unterstühendes Leiter für jeden Konzertbesucher. Außer dem Chor wirkten Professor Kuhlmann als Orgelspieler und Fräulein Kähler durch mehrere Klavierpositionen mit. Das Konzert beginnt um 7 1/2 Uhr. Eine große Beteiligung wird ihm sicher sein.

Das Großherzogliche Theater. Morgen, Donnerstag, gastiert ein Engagement für den aussehenden Dr. Drach Herr Hans Grün als Ariel Koska in dem gleichnamigen Trauerspiel von C. Gurlitt. Herr Dr. Drach gastierte Montag in Halle, ebenfalls als Engagement.

Der Bremer Theater. Das von Franz und Viktor Arnold besetzte dreitägige Lustspiel „Mein alter Herr“ ging auf der Bühne des Bremer Schauspielhauses am Sonntag zum erstenmal in Szene und erntete den lebhaftesten Beifall. Das Stück ist eine fröhliche Komödie und hat die besten Anlagen, ein Saisonstücker zu werden. Ist es denn nicht ganz beiläufig, zu erleben, wie ein Vater der Sohn seines Sohnes und eben dieser Sohn der zweite Vater seiner zweiten Mutter wird? Dazu noch die Liebe eines jenseits Zusaramenstimmten zu einem süßen Mädel von Kommerzienrat, wobei es auch erst angestrengter und doch immer wieder rechtzeitig aufgebecker Zerkürungen bedarf, um den Alten herumzuführen; alles das ist vereinigt zu einem Spiel fröhlicher Laune und harmloser Komik. Man wünscht sich sogar darüber, daß die Personen, die gerade herbeigeholt werden, möglichst wie aus der Pflanze geschossen daherkömen — es geht alles um am Schürchen. Kommt dann noch eine so flotte Parteilichkeit wie am gestrigen Abend hinzu, dann ist der Erfolg zugesichert!

Personalnotiz. Der bisherige Amtsaktuar Zimhoff in Elsfeld ist aus dem Staatsdienste ausgeschieden.

Zur Kaufmannsgerichtswahl wird uns von betriebliger Seite geschrieben: Abgegeben wurden für die Gesellschaft insgesamt 153 gültige Stimmzettel. Davon entfielen auf Liste A, des deutsch-nationalen Handlungsgehilfenverbandes 50, auf Liste B, des Vereins für Handlungsgehilfen von 1855/56, von den Versicherungsbeamten 43 und von den Bankbeamten 24 ihr Wahlrecht aus. Liste A hätte sich beinahe nur mit einem Beiführer begnügen müssen, wenn die Versicherungsbeamten statt einen die ihnen nach dem Stimmverhältnisse zuzurechnenden zwei Leute gewählt hätten. So entfielen auf Liste A, und B, je zwei, Versicherungs- und Bankbeamte erhielten je einen Beiführer.

Gewählt wurden: aus den Kreisen der selbständigen Kaufleute: Kaufmann Georg Linnemann, Fabrikant Franz Francken, Kaufmann Theodor Jung, Kaufmann Karl Wüller s. (Langestraße 71), Hofantiquar Landsberg, Bankdirektor Tom Dieck; aus den Kreisen der Angestellten: Buchhalter Kreve (Ehlers Brauerei), Handlungsgehilfe Barkmann (Wehrle u. Sohn), von der Vorschlagsliste A: Buchhalter W. Brandt (Schrimper), Handlungsgehilfe W. Pagemann (Haflo Radcliff), von der Vorschlagsliste B: Buchvollmächtiger Fritz Bührmann (Oldenb. Spar- und Leihbank), besonders aufgeführt.

Die nächste Landtagsitzung (2.) findet Freitag um 10 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Grenzveränderung zwischen Genshamm und Debesdorf, 2. Veränderung des birkensfeldischen Schulgesetzes, 3. Amtsgericht Tamme, 4. Ersparungskasse, 5. Aufhebung eines Gerichtsamts in Oldenburg beim Landgericht, 6. Gehalt der Schornsteinfeger-Gesellen, 7. Petition des Apothekers Budelmann, 8. Petition Sehen, 9. Petition um Erhaltung der

Wohlfeile Woche!

Diese seit Monaten vorbereitete Veranstaltung erstreckt sich auf alle Abteilungen meines Hauses und liegen auf Tischten gediegene Qualitäten zu besonders wohlfeilen Preisen aus, die sich durch die Güte und Preiswürdigkeit speziell für den Weihnachtsbedarf eignen.

Beginn des Verkaufs morgen, Donnerstag, früh 8 Uhr.

Nur so lange der Vorrat reicht!

- 1 Posten Halb. Kleiderhose, solide Qual., 1 Mtr. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten reines Cheviots, blau und rot . . . 1 Mtr. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Blusenlamelle 1 Mtr. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Damen-Schürzen, Blumenfason Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Kinderhosen mit Träger, weiß Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Kinderhosen mit Träger, bunt Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Kinderhosen, bis 66 cm lang Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Kinderhosen 2 Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Korsetts mit Spitzfibern Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten wollene Strickmützen Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Samtkorset Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Damen-Strümpfe, reine Wolle Paar 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Damen-Handschuhe 2 Paar 95 $\frac{3}{4}$

95 Pfg.

- 1 Posten Damen-Hemden, Vorderchluss Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Damen-Hemden, Schulterchluss Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Damen-Hosen, weiß und bunt Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Damen-Nachtjaken, bunt und weiß Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Damenbezüge mit 2 Leinen-Eden Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Damenbezüge, Kattun 2 Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Bettlatten, 140 cm breit Mtr. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Bettuchhalbleinen, 140 cm breit Mtr. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Damen-Bettdecken Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Damen-Hose, Gerstenkorn 3/4 Mtr. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Damen-Hose, solide Qualität 3/4 Mtr. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten gestr. Damenjaken, reine Wolle Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Hochbaum-Gewirten, rein Leinen Std. 95 $\frac{3}{4}$
- 1 Posten Tischtücher, gute Qualität Std. 95 $\frac{3}{4}$

1 Posten Taschentücher

Einon sowie Batist mit bunter Rante
 1/2 Dp. 48 $\frac{3}{4}$ 78 $\frac{3}{4}$ 95 $\frac{3}{4}$ 1 $\frac{15}{16}$

1 Posten :: Servietten ::

40/40—60/60
 Std. 22 $\frac{3}{4}$ 29 $\frac{3}{4}$ 38 $\frac{3}{4}$ 58 $\frac{3}{4}$

1 Posten Tischtücher

100/110—130/160
 Std. 95 $\frac{3}{4}$ 1 $\frac{15}{16}$ 1 $\frac{5}{8}$ 2 $\frac{45}{16}$

1 Posten Kissenbezüge

— ausgeboht oder mit Einfügen —
 Std. 89 $\frac{3}{4}$ 98 $\frac{3}{4}$ 1 $\frac{15}{16}$ 1 $\frac{45}{16}$

1 Posten Normalhemden u. Hosen

gute wohlhaltige Qualitäten
 Std. 1 $\frac{25}{16}$ 1 $\frac{1}{8}$ 2 $\frac{45}{16}$

1 Posten Regenschirme

für Damen und Herren, solide Stoffe,
 Std. 2 $\frac{35}{16}$ 3 $\frac{75}{16}$ 4 $\frac{90}{16}$ 6 $\frac{50}{16}$

Gelegenheitskauf!

1 Posten Handarbeiten,
 wie: Bettwandschoner, Wandschoner, Ueberhandtücher, Läufer, Milieux etc. zum Aussuchen Std. **95** $\frac{3}{4}$

Wohlfeile Damen-Konfektion.

- Paletots farbig u. blau, mit oder ohne Kiesel, auch geschlossen zu tragen 22⁰⁰ 17⁵⁰ 12⁰⁰ 7⁷⁵
- Schwarze Tuchpaletots lila oder tiefschwarze Qual., auch f. starke Figuren am Lager, geschneit 34⁰⁰ 28⁷⁵ 23⁰⁰ 17⁵⁰
- Kostüme blau oder englisch gemustert, tadellose Verarbeitung, teils auf Seide gearbeitet, 48⁰⁰ 36⁰⁰ 29⁰⁰ 24⁵⁰
- Garnierte Kleider hervorragend schöne Rammgarn und Popeline Ausführungen in 48⁰⁰ 36⁰⁰ 29⁵⁰ 24⁵⁰
- Kostümröcke blau oder englisch gemustert, modern gearbeitet 12⁵⁰ 9⁷⁵ 6⁸⁵ 4⁹⁰
- Wollblusen reine Wolle, moderne Garnierungen, 9⁷⁵ 7⁵⁰ 4⁹⁵ 2⁹⁵
- Kinderwäsche blau oder englisch gemustert, in allen Größen vorrätig, 8⁷⁵ 6⁹⁰ 4⁹⁰ 2⁹⁵

4 Serien Gardinen, moderne Zeichnungen,

Mtr. 44 $\frac{3}{4}$ 58 $\frac{3}{4}$ 75 $\frac{3}{4}$ 95 $\frac{3}{4}$

4 Serien Allovernetstoffe

ca. 120—150 cm breit, mod. Muster,
 Mtr. 98 $\frac{3}{4}$ 1 $\frac{25}{16}$ 1 $\frac{85}{16}$ 2⁰⁰

4 Serien Läuferstoffe,

Mtr. 28 $\frac{3}{4}$ 48 $\frac{3}{4}$ 68 $\frac{3}{4}$ 95 $\frac{3}{4}$

4 Serien Bettvorlagen

in Tavelstry und Kyminfier,
 Stück 1¹⁰ 1⁸⁵ 2¹⁵ 3⁴⁵

Abgepasste Rouleaux,

Fenster — 2 Flügel,
 1⁸⁵ 2⁹⁰ 3⁴⁵ 4⁸⁵

1 Posten Rouleauxköper,

gute solide Qualitäten, ca. 84 cm breit,
 Mtr. 54 $\frac{3}{4}$ 68 $\frac{3}{4}$

Damast - Bettbezüge

6²⁰ 5⁸⁵ 4⁷⁵ 3⁶⁵

Kattun - Bettbezüge

4⁶⁵ 3⁹⁵ 2⁶⁵ 1⁹⁵

1 Posten Damen-Strümpfe,

Wolle und Wolle plattiert,
 Paar 1⁸⁵ 95 $\frac{3}{4}$ 68 $\frac{3}{4}$

1 Posten Herren-Socken,

grau und schwarz,
 Paar 98 $\frac{3}{4}$ 69 $\frac{3}{4}$ 48 $\frac{3}{4}$

1 Posten Normalunterzeuge

(Hemden, Hosen, Jacken),
 zum Aussuchen Stück **95** $\frac{3}{4}$

1 Posten Damenhemden

Schulter- und Vorderchluss
 Std. 1¹⁵ 1⁶⁸ 1⁹⁵

1 Posten Damen-Beinkleider

mit Stützei und Languette
 Std. 95 $\frac{3}{4}$ 1⁸⁵ 1⁸⁸ 1⁹⁵

1 Posten Damen-Nachtjaken

mit Steß- und Umlegekragen
 Std. 95 $\frac{3}{4}$ 1⁴⁵ 1⁸⁵

1 Posten Untertailen

— gute Stoffe mit solider Stützei —
 Std. 58 $\frac{3}{4}$ 95 $\frac{3}{4}$ 1⁸⁵

1 Posten Zwischenröcke

— in Halblich, Luch und Moire —
 Std. 1⁹⁵ 2⁹⁵ 4⁵⁰ 6⁷⁵

1 Posten Cheviots, reine Wolle,

110 cm breit,
 Mtr. 1⁸⁵ 1⁹⁵

1 Posten karriert Umschlagetücher

gute wollene u. halbwoollene Qualitäten,
 1⁴⁵ 2⁴⁵ 3⁸⁵ 5⁹⁰

1 Posten Robespierre-Kragen

für Blusen und Jacketts,
 Std. 88 $\frac{3}{4}$ 1⁸⁵ 1⁸⁵ 2⁸⁵

1 Posten Lack-Ledergürtel

Std. 68 95 1²⁵

Leo Steinberg, Oldenburg, Achternstr. 37.

Modernes Kaufhaus für sämtliche Manufaktur- u. Modewaren, sowie Damen-Konfektion.

Soll Sie den wahren Wert unserer Sache noch nicht voll erkannt haben oder anerkennen wollen und möchte Ihnen den guten Rat geben: Wollen Sie einmal eine gutgeleitete Jugenblöde sehen, so kommen Sie zu uns, Sie werden erfahren, daß es eine schwere, aber lobenswerte Arbeit ist, die wir bisher mit beschiedenen Mitteln gefördert haben, und werden dann anderer Meinung sein und erkennen, welcher Art unsere Hilfe um Unterstützung war, die uns leitete. Trotzdem soll uns das nicht entmutigen, unsere segensreiche Arbeit wie bisher fortzusetzen zum Wohl und Nutzen vieler der Gemeinde Osnabrück. Im übrigen möchte ich noch hervorheben, daß Ihr Erden auch schon mehrfache Unterstützungen erhielt; aber ganz abgesehen davon, dürfte wohl bekannt sein, daß in neuerer Zeit von Gemeinden freiwillige Unterstützungen zur Mission erbiten. Zum Schluß wollen Sie noch bedenken, daß wir eines Wortes und eines Sinnes sein sollten, nur dann kann unsere Arbeit mit dem erstrebten Erfolg gefördert werden.

Carl Schwabe, Mitglied der Loge „Für des Volkes Wohl“, Osnabrück.

Haltlose Zustände

Herrlich augenblicklich am Grünen Wege. Schon längere Zeit hörte ich die Klagen der Amtsdamer, glaube aber, es sei übertrieben. Um mich von der Wahrheit der Klagen zu überzeugen, besuchte ich vor einigen Tagen eine mir bekannte Familie. Ich war ungefragt vor dem Hause, konnte aber nicht über den Weg, wenn ich nicht bis weit über die Anzahl in Schmutz sinken wollte. Eine Stelle, die einigermaßen passierbar war, fand sich nicht. Im Gegenteil, der größte Teil des Weges glich einem Morast. So mußte ich wohl oder übel wieder umkehren. Außerdem ist es aber auch die größte Tierqualerei, wenn die Pferde ein schweres Fuhrwerk durch diesen Sumpf ziehen müssen. Und das kommt häufiger als einmal am Tage vor. Der Fuhrmann J. B., der die Gießelmaße an einem Neubau in den hinteren Grünen Weg fährt, muß die Pferde hindurchschleichen. Die Balken zu diesem Neubau kommen mittelst Pferd und Wagen nicht dorthin geschafft werden. Die Pferde blieben mit der Last stecken. So müht die Balken einzeln mehrere hundert Meter weit zum Bau getragen werden. In keinem anderen Wege in Oldenburg herrscht wohl ein solcher Schmutz, wie hier. Unbedingt müßte die Stadt derartige haltlose Zustände beseitigen. Bestehen beim die Anwohner des Weges nicht ebenjüngst Steuern wie jeder andere? Da wäre es doch wohl nicht mehr wie recht und billig, daß den berechtigten Klagen abgeholfen würde!

Von Seiten des Deutschen Evangelischen Volksbundes

erhielten wir folgende Zuschrift: Die „Nachrichten“ haben in Nr. 315 einen Artikel der „Weserzeitung“ unter der Überschrift „Liberaler Protestantismus in Oldenburg“ abgedruckt, der ein unrichtiges Bild der Sachlage zeichnet und darum für den Bekämpfer der Nichtigkeitstellung bedarf. Darin wird behauptet: „Den kirchlichen Frieden des Landes wollen die Liberalen nicht stören“, und behauptet, daß Herr Kirchenrat Gramberg jüngst fast täglich eine lange Breche umfrie gegen Angriffe, die von politischer Seite, auch von Katholiken, gegen den Verein für evangelische Freiheit, den kirchlichen Liberalismus und die liberale Theologie überhaupt gemacht worden wären.“ Also die Liberalen die Friedensfreunde, die Katholiken die Friedensfeinde? Stimmt das? Als dem Benehmen Jähns unmöglich gemacht war, kam der Stellung eines Pfarrers der evangelischen Landeskirche aus die Grundlagen dieser Kirche zu untergraben, wer trat da in Oldenburg für ihn ein? Herr Kirchenrat Gramberg; er gründete den Verein

für evangelische Freiheit. War das ein Werk des Friedens? Es ist damals gleich, und nicht nur von politischer Seite, vor der Gründung des Vereins gewarnt und in sichere Aussicht gestellt, daß dem liberalen Verein ein positives Gegenstück erziehen würde. Man hat sich nicht hindern lassen. Nun, der politische Verein ist da, der oberrheinische Landesverband des Deutschen Evangelischen Volksbundes.

Und wie steht es mit der Arbeit des Herrn Kirchenrats Gramberg in der Presse? Ist das wirklich Verteidigungs-, nicht Angriffsarbeit? Wer hat denn den Herrn Kirchenrat veranlaßt, seine langen Zeitungsartikel für die liberale Theologie zu schreiben? Und dadurch die Gemüter zu beunruhigen? Er meint das „Aufklärungsarbeit“, er will den Frieden nicht stören, o nein. Ja, glaubt der Herr Kirchenrat denn im Ernst, daß die Leute, die auf dem Boden der Bibel und des auf die Bibel begründeten Bekenntnisses stehen bleiben, die bei dem alten Glauben, dem Glauben des Luther und der Väter in der Zeit der Reformation, dem Glauben der alten Christenheit beharren wollen, seine Angriffe auf diesen Glauben als harmlos und den Frieden nicht störend ansehen würden? Das zu erwarten, hat er kein Recht.

Wenn aber der Schreiber des Artikels der „Weserzeitung“ den Deutschen Evangelischen Volksbund angreift und behauptet, daß er dem Evangelischen Bunde in den Klüften gefallen sei, so wird es ihm schwer werden, für diese Behauptung den Beweis zu erbringen. Es fällt dem Deutschen Evangelischen Volksbund gar nicht ein, den Evangelischen Bund zu bekämpfen. Er ist kein Gegenüber gegen den Evangelischen Bund. Wenn aber politische Mitglieder des Evangelischen Bundes nicht ertragen wollen, daß Professor Baumgarten in einer von Bunde zu veranstaltenden Feier in Berlin einen Vortrag hält über das Thema: „Das Apostelkum Te in Bekenntnis der evangelischen Christenheit“, und aus dem Evangelischen Bunde austreten und in den Deutschen Evangelischen Volksbund eintreten wollen, soll dieser sie dann zurückweisen? Ich denke nicht.

Eine grobe Entstellung ist endlich die Behauptung des Artikels der „Weserzeitung“, daß „der Deutsche Evangelische Volksbund dafür sorgen wolle, daß die Schwarz-Blauen auch kirchlich nicht zu weit auseinander kommen“. Die Front des Volksbundes ist freilich nach links, gegen den religiösen Liberalismus, gerichtet, der den biblischen Glauben angreift; er sammelt die, welche bei dem Wort bleiben wollen, von dem Luther sagt, „daß sie es sollen lassen stahn“.

Aber eben diese Stellung zum Wort der Schrift gibt ihm eine feste, unerschütterliche Grundlage auch Rom gegenüber. Gerade weil der Volksbund, wie Luther, das Wort will „stahn“ lassen, kann er sich kirchlich Rom, wie es ist, nicht nähern.

Aber wer will ihn vertreiben, auf nicht kirchlichen Gebieten, auf sozialen oder anderen, ein Zusammengehen mit den katholischen Vertretern der christlichen Weltanschauung zu befürworten?

Kleinkinderbewahrschule.

Wie in den früheren Jahren, so findet auch in diesem Jahre der bereits erwähnte Verkauf zum Besten der Kleinkinderbewahrschule an der Wallstraße im Kasino statt, und zwar am 5. und 6. Dezember, morgens von 11 bis 2 Uhr. Die unterzeichneten Damen richten daher an die Freunde und Gönner der gemeinnützigen Anstalt wiederum die herliche Bitte um Unterstützung des Unternehmens durch Uebernahme von Verkaufsgegenständen aller Art, wie Handarbeiten, Schmuck, Eingemachtes, Obst usw. Dank der Tätigkeit zahlreicher Damen in den oberen Räumen der Bewahrschule sowie in eigener Häuslichkeit bietet sich Gelegenheit zum Ankauf biblischer und nützlicher Weihnachtsgeschenke, Bäckerei und warmer Kleidungsstücke für Arme

und Bedürftige. — Es wird freundlich gebeten, die Ehren an den genannten Tagen von morgens 10 Uhr an ins Kasino zu schicken. Zur Erleichterung bitten wir höflich, die Gaben nach Möglichkeit zu sortieren. Frau Geh. Staatsrat Rubenbacher, Gartenstr. 11, Frau Landrath Thorade, Biernardstr. 23, Frau Rechtsanwältin Bohle, Unter den Eichen 18, Frau Karl Bahlsfeldt, Gattorferstr. 25, Frauenin B. Hermann, Osterstr. 11, Frau Dr. Ritter, Auguststr. 41.

Geschäftliche Mitteilungen.

Abmagerung — Gewichtszunahme.

Abmagerung nach Krankheit, infolge von Appetitlosigkeit oder dergleichen muß auf alle Fälle bekämpft werden. Wer in solchen Fällen zu Scotts Emulsion greift, kommt, wie die Erfahrung schon vielfach bewiesen hat, in doppelter Hinsicht rascher zum Ziele. Zunächst regt Scotts Emulsion die Gicht nachhaltig an, bedingt also eine gesteigerte Nahrungsaufnahme, die an und für sich schon die Kräftigung fördert. Sodann ist Scotts Emulsion selbst außerordentlich nahrhaft und bewirkt deshalb häufig in kurzer Zeit eine sichtbare Frische und Gewichtszunahme.

Freilich ist es nötig, bei der Marke „Scott“ zu bleiben, denn diese allein ist seit Jahrzehnten erprobt.

Man hüte sich vor Nachahmungen!

Kessler Sect Spezial-Märke von Hoyer's Weinkeller.

Im Freienspielen Kinder auch bei rauhem Wetter gern, ohne an eine Erhaltung und ihre Gelenke zu denken. Kesslers Weine helfen sie dann gern im Zimmer, obwohl die Zimmerluft sie verweichlicht und zu Erältungen noch eher geneigt macht. Richtiger ist es, ihnen bei ungenügender Mitterung einige der ausgezeichneten Wobert-Tabletten zu geben, die die Atmungsorgane kräftigen. Unentbehrlich sind die Wobert-Tabletten bei eintretendem Husten, den sie schnell und sicher vertreiben; sie kosten in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark pro Schachtel. Niederlagen in Oldenburg: Rats-Apothek.

hat sich entleert und hielt bis zum Hals im Wasser, das Boot näher an Land ziehend. Noch einige Schiffe schlugen ins Wasser. Die Gefahr des Sinks ist noch nicht überwunden. Also näher ans Ufer! Doch das Boot weicht keinen Zoll. Das überhängende Nachstum oder Stridwurzeln unter Wasser halten uns fest. Wir müssen um jeden Preis versuchen, Feuer zu machen. Eine Schrotpatrone wird entleert und auf petroleumge tränchter Warte abgefeuert — voll hanger Spannung sind die Augen in das Dunkel gerichtet, wo wir Jinto an der Uferwand vermuten. Knallend flammt der Feuerstein aus dem Hinterröhr — einige glühende Punkte, die sofort wieder erlöschen. Hätte ich jetzt einen meiner Vornamen, hier, die broden am Quapula meiner barren, in fünf Minuten hätte er aus trockenem Holz das Feuer gerieben. Das Wasser im Boot steigt zu schweben. Wir müssen ans Ufer. Jinto meint Stämmen zu hören. Lautstark da stromauf nicht ein Licht auf? Totenfülle. — Ein Zuschauer hat uns genarrt. Noch einmal wird der Kampf gegen das jähle Nachstum aufgenommen, das uns dem rettenden Ufer so nahe gefangen hält. Zwei Boys beginnen jetzt, das Boot zu entladen, wir andern schöpfen. Zeit und Koffer werden auf einem schmalen schiefen Absatz des Ufers zwischen Stetterwurzeln gestaut. Vorwärts! — Vorwärts! Halt! Da! Das waren doch menschliche Stimmen! Wir wollen es alle gehört haben. Aber sind wir alle verrückt geworden? Wir laufen alle auf den Fluß hinaus. Nur das Spiel des Wassers läßt sich vernennen. Stierlein donnert mit dem Her los. Friedhofsstille. Auf's Neue entmutigt und entmutigt geht es wieder ans Werk. Da! — das war keine Täuschung — nein, das war wirklich keine Täuschung — tiefes Schweigen — „Sallooh“, langgezogen schallt es den Fluß herauf — ein Licht!!! zwei Lichter!!! „Hurra!“ — „Hilf!“ Die Boys gehen laut. Schon hören wir Stimmengewirr. Die kleine Frau, schon oben auf dem Wälschlad hockend, wohnen sie vor dem stehenden Koffer geschnitten, flucht überdrüssig in die Hände. Der Eindruck der nahenden Rettung läßt uns herab gefangen, daß wir das Schöpfen vergessen. „Geta Boys!“ Das Wasser ist fast bis zu den Hüftbreiten gestiegen. — „Vorwärts, Boys! Schöpfen!“ Auf daß wir nicht noch im letzten Augenblick vor den Augen der Retter verfluten.“ „Jinto!“ deutlich schallt der Ruf zu uns. Das ist Kunze! Schon hören wir den Schlag der Riemer. „Macht Licht, zum Donnerwetter!“ — „Rein Licht!“ „Gut gut!“ kommt es zurück. Jetzt hören wir trotz des Schöpfens deutlich, wie Kunze die Schwarzgen ansenert. Sein helles Gesicht löst uns wie Strahlenmüßel in die Ohren. Das Licht verschwindet plötzlich, dann kommt es zwischen den Zweigen ganz nahe wieder zum Vorschein. Kunze mit dem langen Stabboot. Er steht vorn und teilt mit den Armen die überhängenden Zweige eines quer über den Fluß gewachsenen Baums. —

über Bord gerissen. Von der Mitte des Stromes schwanzt ein zweites Licht heran, ein Canoe, vier Schwarze paddeln stehend wie wachsam darauf los. „Schöpfen, Boys, feste schöpfen!“ Jetzt kommt Kunze mit seiner vom Schweiß triefenden Mannschicht langsam. Sofort ist er im Boot mit einigen Jüngern. Sofort erfolgt die Entspannung der Riemer — wie im Weistang lachen wir alle laut auf. Von Dank und Rührung überwältigt, brüden wir unsern Retter die Hand. Dann beginnen sofort die Bergungsarbeiten. Frau von Stetten wird in das Rettungsboot gehoben und sitzt von der Aufregung erschöpft auf einen Peltshuh nieder. Während jetzt alles, was nicht nützlich und nagefertig ist, in das eiserne Boot fliegt, gehts uns an Fragen: „Warum habt Ihr nicht geschossen?“ „Was! Ganz Wolundu hat gebollert! Ich habe noch während der Rauffahrt fortwährend geschußt, bis die letzte Patrone verflöhen war. Wir hörten den Motor in der ferne knattern und plötzlich verstummen. Dann fielen die ersten Rostschiffe. — Wieder Schiffe und immer wieder! Da ist ein Unglück passiert — ich trage alle Boys zusammen auf der Faktorei — zum Unglück haben wir Sonntag — und dann los, was die Riemer haben. An der Mündung des Wumba steheten wir auf de Cuvry's Kanoe. Vier Stunden haben wir gerudert wie toll — das war ein Strom! Eine Zeitlang hörte das Schiefen auf. Ich verzweifelte daran, Sie zu finden und machte Reden, als es plötzlich nochmals sprach. Also wieder stromauf — und hier sind wir!“ — „Ja, was ist denn eigentlich die Zeit? Wir haben jede Schätzung verloren.“ „Mitternacht...“

Das eiserne Boot mit Stettens an Bord, von 6 Boys bedient, höst ab: „Glückliche Heimfahrt!“ Jinto redet mir zu, ich sollte doch mit nach Wolundu fahren — — — Sofort wird ein mächtiges Feuer angezündet, an dem bald das Wasser für einen Schimmereruch brodet. Wir flappern vor Raste. Wir haben keinen trodenen Faden am Leibe. . . Die wohnend jetzt Licht und Feuer auf uns wirken trotz der unwirtlichen Umgebung und unserer erschütternden Lage. Mein armes Boot! Doch wir haben keine Zeit zu Betrachtungen. Sechs Boys schöpfen im Wasser das auf Grund gelegte Boot leer. Jetzt rückt das entlastete Boot, von frästigen Armen auf Kunze's Kommando gehoben, ruckweise nahe an Ufer heran. Schier übermenschliche Kraft wecht die Energie dieses Mannes in seinen Boys — unwillkürlich fliegen meine Gedanken zurück in seinen Kopf — unwillkürlich fliegen meine Gedanken zurück in seinen Kopf — unwillkürlich fliegen meine Gedanken zurück in seinen Kopf — — — — — „Wobert!“ Vorwärts! Fahrt zu! Wir hängen den Kahn an diesem Baum auf! — — — — — und so geschickt! Jinto legt das Lau über den mächtigen Stamm, der stammungshaltungen

winklings vom Ufer über den Fluß ragt. Wie unter der Kraft eines Maschinenzugs hebt sich jetzt der Bug der „Oygiana“, bis das Led aus dem Wasser taucht. Bordromerweiterer — ist das ein Loch! Sieben Spanten sind eingedrückt. Das Jintrohr der Wasserpumpe am Motor ist durch den Stob beim Aufschlagen auf die Klippe gebrochen und sendet einen dicken Wasserstrahl ins Boot. Der Versuch wird abgelehrt. Dann geht es an das Verbinden der Wunde. Eine unserer Rammeldecken wird von außen achtsch über das Led gelegt. Das los. Verriegel hochbord am Auspuffrohr befestigt, wird unter Str nach steuerbord durchgezogen und mittels eines um den Motor geschlungenen Leuzes gestrafft. Das Werk ist vollendet. 8 Uhr nachts. Einige Schrotpatronen knallen. Freundenschaft, James bewirkt ein Konfervenmahl. Bei Jinto, der geradezu habhaftes geleistet hat, macht sich die Abpumpung der Rerven und Kräfte sichtbar, er stult, vom Schlaf übermannt, auf Kunze's Rufe. Die Boys haben ein zweites Feuer am Ufer angezündet. Der große Schein greift durch das wirre Nachstum, das uns rings umgittert, belebt von tausendertei Gestirnen, aberhand keinen kreisenden und statternden Ikerden — Spinnen und Käfern. An der Regenszeit reigen die Wassermassen an all diesen Wurzeln, Zweigen, Winden und Büschen bis hinauf zum hohen Uferland. Die glühende Hitze der niedergehenden Feuer erbleicht vor dem Schein des erwachenden Tages. „Auf Wolundu! Auf nach Wolundu!“ — Das Kanoe wird langsam entfernt. Die Schilme am Baum wird gelöst. Schwer legt sich der benagelte Leib der „Oygiana“ auf das Wasser. Das Led segel hält dicht. Im Augenblick erlöst uns die Strömung und wirft das Boot mit solcher Gewalt gegen das Gehä eines überstehenden Baumes, daß das Verdeck weggerastet wird. Aber Wam an die Riemer! Auch Kunze und Jinto stellen ihren Wam. Ich nehme das Steuer. Ein Leidenung! — — — — — ein zweites Stabboot den Fluß herauf. Welche Fahrt gegen den Strom! Schöpfen Waldbos stehen im Boot, eine kantige Bugwelle vor sich herbetreibend — dann noch ein Kanoe mit den Tischlern der G. E. R. Das nennt man deutsche Hölse! Herr Direktor Wühner hat seinen Apparat gut im Jua, das muß man sagen. An der Dampferverfahrl der G. E. R. wird die „Oygiana“ an Land gezogen. Kunze gibt sofort für die Ausföhrung der Hölsearbeiten die nötigen Anweisungen an die Handwerker, eiserne Spanten zu formen und Bienen aus altesischem Mahagoniholz zu schneiden. Dann geht's hinauf zu Faktorei, wo man die armen Schiffbrüchigen mit wohnstünder Teilnahme empfängt. Unsere Schiffsgesellen, Herr von Stetten und Frau, sind wohnhaft. Den braven Jinto, der förschlich und seelich wohl am meisten mitgenommen ist, wirft ein höftiges Fieber auf das Krankenlager.

Genetade Zwischenaah. In Geltung der Gemeindeforen für das Rechnungsjahr 1912/13 findet vom 21. Nov. 1912 an statt.

Schweine-Verkauf.

Cheruburg, Der Dänbier Johann Flehner zu Osterburg ist am

Sonnabend, den 23. Nov. d. J., nachm. 3 Uhr anfangend, bei Kleins (Keller) in Oldenburg ein Schweineverkauf an der Bremerstraße stattfindend.

40 bis 50 große und kleine



Schweine, bester Rasse,

besonders reichhaltig an Fettfleisch verkaufend, wozu Käufer hiermit einverstanden.

H. Biedhoff & Grünau.

Zwangsversteigerung.

Am Donnerstag, den 21. November 1912, nachm. 4 Uhr, gelangen in Weges Wirtschaft in Bürgerstraße:

1 Bettlino, 1 A. Stagere, 1 Zimmor mit Komode, 1 Grammophon mit 19 Platten, 1 Gerüststuhl, 1 Damenjahrtab, 1 Spiegel, 2 Regalstühle, 4 Bilder und 1 Wanduhr gegen Barzahlung zur Versteigerung.

Niehaus, Gerichtsvollzieher i. V.

Südde. Klub Erinnerung.

Am Sonntag, 18. Dezbr.:

BALL, wozu freundlichst einladen

Wm. Otto, Der Vorstand.

Heim für junge Kaufleute.

Am heutigen Vortage, den 20. November, abends 8 Uhr, im Saale der Handelskammer:

Balieder - Vortrag und **Repetitionen.**

Alle Mitglieder des Heims und eine Laube sind willkommen.

Flechten, wenn Sie von hartnäckigen Flechten befallen sind, so ist der Rat sehr wichtig.

Wenn Sie von hartnäckigen Flechten befallen sind, so ist der Rat sehr wichtig.

Flechten, wenn Sie von hartnäckigen Flechten befallen sind, so ist der Rat sehr wichtig.

Flechten, wenn Sie von hartnäckigen Flechten befallen sind, so ist der Rat sehr wichtig.

Flechten, wenn Sie von hartnäckigen Flechten befallen sind, so ist der Rat sehr wichtig.

Flechten, wenn Sie von hartnäckigen Flechten befallen sind, so ist der Rat sehr wichtig.

Flechten, wenn Sie von hartnäckigen Flechten befallen sind, so ist der Rat sehr wichtig.



Das Ideal der Hausfrau ist eine Singer - Nähmaschine

Zu haben in sämtlichen Läden mit nebenstehendem „S“-Schild :: oder durch unsere Agenten ::

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Oldenburg, Staustraße 18.

Weihnachts-Wäsche.

Die mir zugedachten Aufträge für das Weihnachtsfest auf **:: Anfertigung von Wäsche ::** jeder Art

sowie von **Taschentüchern**, welche mit einzustickenden Namen und Monogrammen versehen werden sollen, erbitte baldmöglichst, damit die Anfertigung in gewohnter pünktlicher und tadelloser Ausführung erledigt werden kann.

- Damen-Wäsche
- Herren-Wäsche
- Kinder-Wäsche
- Bett-Wäsche
- Tisch- u. Hauswäsche
- Taschentücher.

Theodor Meyer, Oldenburg, Schüttingstr. 8.

Holz-Auktion.

Roosdorf, Hausmann Karl Glockner bietet selbst am

Donnerstag, den 28. Novbr. d. J., nachm. 1 Uhr anfangend, bei seinem Hause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

100 Arn. Eichen, langes schweres Holz, passend zu Ziel-, Bau- und Wagenholz,

80 Arn. Erlen u. Birken,

1 Gedwippe. Stehhaber ladet freundlich ein

H. Biedhoff & Grünau, Aukt.

Graetzin-Licht

Bestes hängendes Gasglühlicht

Echt nur, wenn Brenner und Zubehöreile den Stempel Graetzin tragen

Verlangen Sie überall das echte Graetzin-Licht

EHRICH & GRAETZ Berlin SO36, Eisenstr. 93c-94f

Immobilverkauf event. Verpachtung.

Petersen, Landmann Aug. Kapfenhof, läßt wegen anderweitigen Unternehmens

seine zu Petersen in besserer Lage direkt an der Verkehrsreichen Chaussee und unmittelbar an der Schule belegene Landstelle, bestehend aus dem geräumigen festneuen Hause, groß. Schweinefall und 2 Hektar in guter Kultur befindlichen Ackerreien beim Hause, öffentl. meistbietend verkaufen. Verkaufstermin steht an auf

Dienstag, den 26. Novbr. d. J., nachm. 5 Uhr,

in Schmaltes Hofhaus hieselbst.

Die Besichtigung eignet sich besonders zum Betriebe der Schweinemast u. Fühnerzucht. Auch würde ein Fuhrmann hier eine ausnehmende Erlöse finden. — Wegen der vortheilhaftesten Lage inmitten des Ortes ist die Besichtigung jedoch auch einem Hauswerter, insbesondere Stellmacher, sehr zum Ankauf zu empfehlen, da ein solcher hier nicht anständig.

Es ist nur dieser eine Termin beabsichtigt. Sollte ein Verkauf nicht zustande kommen, so soll die Besichtigung verpagtet werden.

Stehhaber laden ein **Bernh. & Georg Schwarting,** amtl. Aukt., Fischer-Allee 2, Hauptstraße 3. — Fernspr. 1111. Ergeb. d. Bl.

Nur Mk. 60.-

bestes das beste Grammola

Grammola

Jul. Schunck, Offiz. Verkaufsstelle d. D. G. A. G.

Zu best. Rabenrichtung u. Treiben, sowie Schände 3. Auflagen für Kolonial- und Kurzwaren passend.

Rah, in der Filiale der Nachfragen, Rangestr. 20.

Anforderung.

Zwischenah. Ueber Anforderungen an den Nachhaher des besten Auktionshauses in Oldenburg in Oldenburg in Oldenburg

J. S. Hinrichs, in vork. Zeit mit 2 Matr., Roßblegel, Strandst., Stille, Leinwand, Wandborte, Olenvor, Radfahrb., Gartenstuhl, Wandstuhl, Messingst., Weissst., B. Her. Vuppelst., Stahl, Silber, Silber, Messing, 6 oben

Kolonialwaren-Geschäft.

Kerdenham. Wir haben Aufträge, ein in einem Unterneher ortie belegenes Grundstück, auf dem seit mehreren Jahren ein

Kolonialwaren-Geschäft betrieben wird, zu verkaufen. In dem Geschäft wird ein jährlicher Umsatz von ca.

50,000 Mk. erzielt, der sich noch bedeutend erhöhen läßt. Das Haus bringt hohe Miete, so daß der Käufer selbst sehr preiswert wohnt.

Räherer Auskunft erteilen wir gerne und bitten Interessenten, recht bald mit uns in Verbindung zu treten.

örke & Peters.

Anforderung.

Zwischenah. Als gerichtl. bestellter Verwalter über den Nachhaher des besten Auktionshauses in Oldenburg in Oldenburg in Oldenburg

J. S. Hinrichs, in vork. Zeit mit 2 Matr., Roßblegel, Strandst., Stille, Leinwand, Wandborte, Olenvor, Radfahrb., Gartenstuhl, Wandstuhl, Messingst., Weissst., B. Her. Vuppelst., Stahl, Silber, Silber, Messing, 6 oben

Schweine-Verkauf.

Schweiburg, Johann Rathkamp zu Hämelnvor läßt am

Montag, den 25. Novbr. d. J., nachmittags 3 Uhr,

bei Stratmanns Hofhause zu Meinhause

35 gr. Futterschweine, darunter beste Futterschweine, öffentlich gegen Meißelgeld verkaufen.

Kaufliebhaber ladet freundlichst ein **Stickmann, Aukt.**

Gesang-Berein Frohman, Vokal.

Am Sonntag, d. 8. Dez. d. J.:

Stiftungsfest, verbunden mit Gesangsvorträgen und Ball, wozu freundlichst einladen

Der Vorstand, Herrn. Mariens NB. Platz für Fahräder.

In verkaufen sehr gut exp. Kompositionen meist überzahl. Preisverh. 27.

Bloherfelde.

„Zum Lindenhof“ Am Sonntag, den 24. Novbr.:

Großer Einweihungs-Ball mit doppelt beleucht. Orchester, wozu freundlichst einladen

Verloren Reutenbr., Vermisse eine fast schwarze

Kindquene. Auskunftgeber eine gute Belohnung.

Gefunden Vogel, Jagdhund, Abgeholt, Strahbergstr. 4

Zu verleihen.

Geld-Darlehn ohne Bürgen, 5% Zins, schnell u. selbstig, Berlin, Auguststr. 2, 1. Etage

Geld-Darlehn ohne Bürgen, 5% Zins, schnell u. selbstig, Berlin, Auguststr. 2, 1. Etage

Geld gibt ohne Bürgen, schnell, 5% Zins, schnell u. selbstig, Berlin, Auguststr. 2, 1. Etage

60 000 M auf mündelbare Landhypothek im ganzen oder geteilt zu belegen

E. Heimath, Auktionator, Bergstr. 17a, Fernsprecher 836.

60 000 M auf mündelbare Landhypothek im ganzen oder geteilt zu belegen

E. Heimath, Auktionator, Bergstr. 17a, Fernsprecher 836.

Anzuleihen gesucht.

Anzuleihen gesucht 10 000 Mk. auf durchaus sichere Hypothek per 1. Mai 1913 oder früher.

Offerten unter N. B. 500 postlagernd erbeten.

Rach vorergriff, 10 000 M die zweiten 10 000 Mark zu 4% bis 5% Zins, als durchaus sichere Hypothek auf ein Geschäftshaus in der Stadt per 1. Mai 1913 anzuleihen gesucht. Brandblatzen, 19 350 M, gemeiner Wert 30 000 M. Offerten unter S. 969 an die Erpedition d. Bl. erbeten.

Anzuleihen gesucht

9000 M auf 1. Hypothek, ferner 2000 M auf 2. Hypothek, ferner 2000 M auf 3. Hypothek, ferner 2000 M auf 4. Hypothek, ferner 2000 M auf 5. Hypothek, ferner 2000 M auf 6. Hypothek, ferner 2000 M auf 7. Hypothek, ferner 2000 M auf 8. Hypothek, ferner 2000 M auf 9. Hypothek, ferner 2000 M auf 10. Hypothek, ferner 2000 M auf 11. Hypothek, ferner 2000 M auf 12. Hypothek, ferner 2000 M auf 13. Hypothek, ferner 2000 M auf 14. Hypothek, ferner 2000 M auf 15. Hypothek, ferner 2000 M auf 16. Hypothek, ferner 2000 M auf 17. Hypothek, ferner 2000 M auf 18. Hypothek, ferner 2000 M auf 19. Hypothek, ferner 2000 M auf 20. Hypothek, ferner 2000 M auf 21. Hypothek, ferner 2000 M auf 22. Hypothek, ferner 2000 M auf 23. Hypothek, ferner 2000 M auf 24. Hypothek, ferner 2000 M auf 25. Hypothek, ferner 2000 M auf 26. Hypothek, ferner 2000 M auf 27. Hypothek, ferner 2000 M auf 28. Hypothek, ferner 2000 M auf 29. Hypothek, ferner 2000 M auf 30. Hypothek, ferner 2000 M auf 31. Hypothek, ferner 2000 M auf 32. Hypothek, ferner 2000 M auf 33. Hypothek, ferner 2000 M auf 34. Hypothek, ferner 2000 M auf 35. Hypothek, ferner 2000 M auf 36. Hypothek, ferner 2000 M auf 37. Hypothek, ferner 2000 M auf 38. Hypothek, ferner 2000 M auf 39. Hypothek, ferner 2000 M auf 40. Hypothek, ferner 2000 M auf 41. Hypothek, ferner 2000 M auf 42. Hypothek, ferner 2000 M auf 43. Hypothek, ferner 2000 M auf 44. Hypothek, ferner 2000 M auf 45. Hypothek, ferner 2000 M auf 46. Hypothek, ferner 2000 M auf 47. Hypothek, ferner 2000 M auf 48. Hypothek, ferner 2000 M auf 49. Hypothek, ferner 2000 M auf 50. Hypothek, ferner 2000 M auf 51. Hypothek, ferner 2000 M auf 52. Hypothek, ferner 2000 M auf 53. Hypothek, ferner 2000 M auf 54. Hypothek, ferner 2000 M auf 55. Hypothek, ferner 2000 M auf 56. Hypothek, ferner 2000 M auf 57. Hypothek, ferner 2000 M auf 58. Hypothek, ferner 2000 M auf 59. Hypothek, ferner 2000 M auf 60. Hypothek, ferner 2000 M auf 61. Hypothek, ferner 2000 M auf 62. Hypothek, ferner 2000 M auf 63. Hypothek, ferner 2000 M auf 64. Hypothek, ferner 2000 M auf 65. Hypothek, ferner 2000 M auf 66. Hypothek, ferner 2000 M auf 67. Hypothek, ferner 2000 M auf 68. Hypothek, ferner 2000 M auf 69. Hypothek, ferner 2000 M auf 70. Hypothek, ferner 2000 M auf 71. Hypothek, ferner 2000 M auf 72. Hypothek, ferner 2000 M auf 73. Hypothek, ferner 2000 M auf 74. Hypothek, ferner 2000 M auf 75. Hypothek, ferner 2000 M auf 76. Hypothek, ferner 2000 M auf 77. Hypothek, ferner 2000 M auf 78. Hypothek, ferner 2000 M auf 79. Hypothek, ferner 2000 M auf 80. Hypothek, ferner 2000 M auf 81. Hypothek, ferner 2000 M auf 82. Hypothek, ferner 2000 M auf 83. Hypothek, ferner 2000 M auf 84. Hypothek, ferner 2000 M auf 85. Hypothek, ferner 2000 M auf 86. Hypothek, ferner 2000 M auf 87. Hypothek, ferner 2000 M auf 88. Hypothek, ferner 2000 M auf 89. Hypothek, ferner 2000 M auf 90. Hypothek, ferner 2000 M auf 91. Hypothek, ferner 2000 M auf 92. Hypothek, ferner 2000 M auf 93. Hypothek, ferner 2000 M auf 94. Hypothek, ferner 2000 M auf 95. Hypothek, ferner 2000 M auf 96. Hypothek, ferner 2000 M auf 97. Hypothek, ferner 2000 M auf 98. Hypothek, ferner 2000 M auf 99. Hypothek, ferner 2000 M auf 100. Hypothek, ferner 2000 M auf 101. Hypothek, ferner 2000 M auf 102. Hypothek, ferner 2000 M auf 103. Hypothek, ferner 2000 M auf 104. Hypothek, ferner 2000 M auf 105. Hypothek, ferner 2000 M auf 106. Hypothek, ferner 2000 M auf 107. Hypothek, ferner 2000 M auf 108. Hypothek, ferner 2000 M auf 109. Hypothek, ferner 2000 M auf 110. Hypothek, ferner 2000 M auf 111. Hypothek, ferner 2000 M auf 112. Hypothek, ferner 2000 M auf 113. Hypothek, ferner 2000 M auf 114. Hypothek, ferner 2000 M auf 115. Hypothek, ferner 2000 M auf 116. Hypothek, ferner 2000 M auf 117. Hypothek, ferner 2000 M auf 118. Hypothek, ferner 2000 M auf 119. Hypothek, ferner 2000 M auf 120. Hypothek, ferner 2000 M auf 121. Hypothek, ferner 2000 M auf 122. Hypothek, ferner 2000 M auf 123. Hypothek, ferner 2000 M auf 124. Hypothek, ferner 2000 M auf 125. Hypothek, ferner 2000 M auf 126. Hypothek, ferner 2000 M auf 127. Hypothek, ferner 2000 M auf 128. Hypothek, ferner 2000 M auf 129. Hypothek, ferner 2000 M auf 130. Hypothek, ferner 2000 M auf 131. Hypothek, ferner 2000 M auf 132. Hypothek, ferner 2000 M auf 133. Hypothek, ferner 2000 M auf 134. Hypothek, ferner 2000 M auf 135. Hypothek, ferner 2000 M auf 136. Hypothek, ferner 2000 M auf 137. Hypothek, ferner 2000 M auf 138. Hypothek, ferner 2000 M auf 139. Hypothek, ferner 2000 M auf 140. Hypothek, ferner 2000 M auf 141. Hypothek, ferner 2000 M auf 142. Hypothek, ferner 2000 M auf 143. Hypothek, ferner 2000 M auf 144. Hypothek, ferner 2000 M auf 145. Hypothek, ferner 2000 M auf 146. Hypothek, ferner 2000 M auf 147. Hypothek, ferner 2000 M auf 148. Hypothek, ferner 2000 M auf 149. Hypothek, ferner 2000 M auf 150. Hypothek, ferner 2000 M auf 151. Hypothek, ferner 2000 M auf 152. Hypothek, ferner 2000 M auf 153. Hypothek, ferner 2000 M auf 154. Hypothek, ferner 2000 M auf 155. Hypothek, ferner 2000 M auf 156. Hypothek, ferner 2000 M auf 157. Hypothek, ferner 2000 M auf 158. Hypothek, ferner 2000 M auf 159. Hypothek, ferner 2000 M auf 160. Hypothek, ferner 2000 M auf 161. Hypothek, ferner 2000 M auf 162. Hypothek, ferner 2000 M auf 163. Hypothek, ferner 2000 M auf 164. Hypothek, ferner 2000 M auf 165. Hypothek, ferner 2000 M auf 166. Hypothek, ferner 2000 M auf 167. Hypothek, ferner 2000 M auf 168. Hypothek, ferner 2000 M auf 169. Hypothek, ferner 2000 M auf 170. Hypothek, ferner 2000 M auf 171. Hypothek, ferner 2000 M auf 172. Hypothek, ferner 2000 M auf 173. Hypothek, ferner 2000 M auf 174. Hypothek, ferner 2000 M auf 175. Hypothek, ferner 2000 M auf 176. Hypothek, ferner 2000 M auf 177. Hypothek, ferner 2000 M auf 178. Hypothek, ferner 2000 M auf 179. Hypothek, ferner 2000 M auf 180. Hypothek, ferner 2000 M auf 181. Hypothek, ferner 2000 M auf 182. Hypothek, ferner 2000 M auf 183. Hypothek, ferner 2000 M auf 184. Hypothek, ferner 2000 M auf 185. Hypothek, ferner 2000 M auf 186. Hypothek, ferner 2000 M auf 187. Hypothek, ferner 2000 M auf 188. Hypothek, ferner 2000 M auf 189. Hypothek, ferner 2000 M auf 190. Hypothek, ferner 2000 M auf 191. Hypothek, ferner 2000 M auf 192. Hypothek, ferner 2000 M auf 193. Hypothek, ferner 2000 M auf 194. Hypothek, ferner 2000 M auf 195. Hypothek, ferner 2000 M auf 196. Hypothek, ferner 2000 M auf 197. Hypothek, ferner 2000 M auf 198. Hypothek, ferner 2000 M auf 199. Hypothek, ferner 2000 M auf 200. Hypothek, ferner 2000 M auf 201. Hypothek, ferner 2000 M auf 202. Hypothek, ferner 2000 M auf 203. Hypothek, ferner 2000 M auf 204. Hypothek, ferner 2000 M auf 205. Hypothek, ferner 2000 M auf 206. Hypothek, ferner 2000 M auf 207. Hypothek, ferner 2000 M auf 208. Hypothek, ferner 2000 M auf 209. Hypothek, ferner 2000 M auf 210. Hypothek, ferner 2000 M auf 211. Hypothek, ferner 2000 M auf 212. Hypothek, ferner 2000 M auf 213. Hypothek, ferner 2000 M auf 214. Hypothek, ferner 2000 M auf 215. Hypothek, ferner 2000 M auf 216. Hypothek, ferner 2000 M auf 217. Hypothek, ferner 2000 M auf 218. Hypothek, ferner 2000 M auf 219. Hypothek, ferner 2000 M auf 220. Hypothek, ferner 2000 M auf 221. Hypothek, ferner 2000 M auf 222. Hypothek, ferner 2000 M auf 223. Hypothek, ferner 2000 M auf 224. Hypothek, ferner 2000 M auf 225. Hypothek, ferner 2000 M auf 226. Hypothek, ferner 2000 M auf 227. Hypothek, ferner 2000 M auf 228. Hypothek, ferner 2000 M auf 229. Hypothek, ferner 2000 M auf 230. Hypothek, ferner 2000 M auf 231. Hypothek, ferner 2000 M auf 232. Hypothek, ferner 2000 M auf 233. Hypothek, ferner 2000 M auf 234. Hypothek, ferner 2000 M auf 235. Hypothek, ferner 2000 M auf 236. Hypothek, ferner 2000 M auf 237. Hypothek, ferner 2000 M auf 238. Hypothek, ferner 2000 M auf 239. Hypothek, ferner 2000 M auf 240. Hypothek, ferner 2000 M auf 241. Hypothek, ferner 2000 M auf 242. Hypothek, ferner 2000 M auf 243. Hypothek, ferner 2000 M auf 244. Hypothek, ferner 2000 M auf 245. Hypothek, ferner 2000 M auf 246. Hypothek, ferner 2000 M auf 247. Hypothek, ferner 2000 M auf 248. Hypothek, ferner 2000 M auf 249. Hypothek, ferner 2000 M auf 250. Hypothek, ferner 2000 M auf 251. Hypothek, ferner 2000 M auf 252. Hypothek, ferner 2000 M auf 253. Hypothek, ferner 2000 M auf 254. Hypothek, ferner 2000 M auf 255. Hypothek, ferner 2000 M auf 256. Hypothek, ferner 2000 M auf 257. Hypothek, ferner 2000 M auf 258. Hypothek, ferner 2000 M auf 259. Hypothek, ferner 2000 M auf 260. Hypothek, ferner 2000 M auf 261. Hypothek, ferner 2000 M auf 262. Hypothek, ferner 2000 M auf 263. Hypothek, ferner 2000 M auf 264. Hypothek, ferner 2000 M auf 265. Hypothek, ferner 2000 M auf 266. Hypothek, ferner 2000 M auf 267. Hypothek, ferner 2000 M auf 268. Hypothek, ferner 2000 M auf 269. Hypothek, ferner 2000 M auf 270. Hypothek, ferner 2000 M auf 271. Hypothek, ferner 2000 M auf 272. Hypothek, ferner 2000 M auf 273. Hypothek, ferner 2000 M auf 274. Hypothek, ferner 2000 M auf 275. Hypothek, ferner 2000 M auf 276. Hypothek, ferner 2000 M auf 277. Hypothek, ferner 2000 M auf 278. Hypothek, ferner 2000 M auf 279. Hypothek, ferner 2000 M auf 280. Hypothek, ferner 2000 M auf 281. Hypothek, ferner 2000 M auf 282. Hypothek, ferner 2000 M auf 283. Hypothek, ferner 2000 M auf 284. Hypothek, ferner 2000 M auf 285. Hypothek, ferner 2000 M auf 286. Hypothek, ferner 2000 M auf 287. Hypothek, ferner 2000 M auf 288. Hypothek, ferner 2000 M auf 289. Hypothek, ferner 2000 M auf 290. Hypothek, ferner 2000 M auf 291. Hypothek, ferner 2000 M auf 292. Hypothek, ferner 2000 M auf 293. Hypothek, ferner 2000 M auf 294. Hypothek, ferner 2000 M auf 295. Hypothek, ferner 2000 M auf 296. Hypothek, ferner 2000 M auf 297. Hypothek, ferner 2000 M auf 298. Hypothek, ferner 2000 M auf 299. Hypothek, ferner 2000 M auf 300. Hypothek, ferner 2000 M auf 301. Hypothek, ferner 2000 M auf 302. Hypothek, ferner 2000 M auf 303. Hypothek, ferner 2000 M auf 304. Hypothek, ferner 2000 M auf 305. Hypothek, ferner 2000 M auf 306. Hypothek, ferner 2000 M auf 307. Hypothek, ferner 2000 M auf 308. Hypothek, ferner 2000 M auf 309. Hypothek, ferner 2000 M auf 310. Hypothek, ferner 2000 M auf 311. Hypothek, ferner 2000 M auf 312. Hypothek, ferner 2000 M auf 313. Hypothek, ferner 2000 M auf 314. Hypothek, ferner 2000 M auf 315. Hypothek, ferner 2000 M auf 316. Hypothek, ferner 2000 M auf 317. Hypothek, ferner 2000 M auf 318. Hypothek, ferner 2000 M auf 319. Hypothek, ferner 2000 M auf 320. Hypothek, ferner 2000 M auf 321. Hypothek, ferner 2000 M auf 322. Hypothek, ferner 2000 M auf 323. Hypothek, ferner 2000 M auf 324. Hypothek, ferner 2000 M auf 325. Hypothek, ferner 2000 M auf 326. Hypothek, ferner 2000 M auf 327. Hypothek, ferner 2000 M auf 328. Hypothek, ferner 2000 M auf 329. Hypothek, ferner 2000 M auf 330. Hypothek, ferner 2000 M auf 331. Hypothek, ferner 2000 M auf 332. Hypothek, ferner 2000 M auf 333. Hypothek, ferner 2000 M auf 334. Hypothek, ferner 2000 M auf 335. Hypothek, ferner 2000 M auf 336. Hypothek, ferner 2000 M auf 337. Hypothek, ferner 2000 M auf 338. Hypothek, ferner 2000 M auf 339. Hypothek, ferner 2000 M auf 340. Hypothek, ferner 2000 M auf 341. Hypothek, ferner 2000 M auf 342. Hypothek, ferner 2000 M auf 343. Hypothek, ferner 2000 M auf 344. Hypothek, ferner 2000 M auf 345. Hypothek, ferner 2000 M auf 346. Hypothek, ferner 2000 M auf 347. Hypothek, ferner 2000 M auf 348. Hypothek, ferner 2000 M auf 349. Hypothek, ferner 2000 M auf 350. Hypothek, ferner 2000 M auf 351. Hyp

